



Chile Brief

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE UITIKON



Auf der Suche nach dem richtigen Ton

Endlich sind sie vorbei, die überheblichen Selbstdarstellungen unserer Politiker. Dass Überzeugen wollen mit so viel Lautstärke daher kommen muss! Wer trägt wirklich Verantwortung? Wir alle - Gottes Schöpfung gegenüber. Darum habe ich seine Partei gewählt.

Obwohl es ein Defizitgeschäft werden würde, hat Gott sich auf den Menschen eingelassen mit seiner Welt. Ist uns die Ernsthaftigkeit dieser Botschaft noch bewusst? Gelegentlich macht es mich hilflos. Wir können aber eines: Unserer Hoffnung Ausdruck geben. So habe ich mich fürs Singen entschieden.

Dazu zwei Liedstrophen denen es nachzugehen sich lohnt. „Lass mich ein Wohlklang zu sein vor dir“, oder „die Werke deiner Hände verstehe ich im Lied“.

Dass es weit mehr ist als nur den richtigen Ton zu treffen, wird mir immer wieder klar, wenn wir unter kundiger Leitung an der Reinheit des vierstimmigen Satzes feilen. Plötzlich wird das Gloria der Messe von C.-M. Widor zum musikalischen Erlebnis, zum Wohlklang!

Singen war stets mein Begleiter, immer verfügbar, es brauchte nie einen kompatiblen Netzanschluss. Die Umstände waren günstig, wir haben zu Hause viel musiziert. Mit der Ukulele im Gepäck zog ich ins Konf-Lager. Wir sangen viel in den Ferien und unterwegs. Selbst im Winter durfte niemand aus dem Kanon „dona nobis pacem“ fallen – nur aus dem Skilift. Das Singen im Advent am Radio ist mir auch noch in bester Erinnerung. Mit „Oh du stille Zeit, kommst eh wir's gedacht“ stimmten wir auf feinste Weise ein.

Wussten Sie, dass fünf Minuten singen pro Tag eine Stunde Schlaf sparen soll? In diesem Fall verzichte ich freiwillig auf Honigmilch und Jogaübungen.

Ich kann nur staunen, wie mein Konfirmationsspruch (Ps. 13,6) sich in meinem Leben bewahrheitet hat. Gott gehört die Ehre!

Denise Egloff
Sängerin im Singkreis Birmensdorf und
Let's Sing Choir Uitikon

Zur christlichen Trinitätslehre

Auszug aus der Predigt vom 3. Juli 2011

Die Trinität, die Dreieinigkeit, meint eine Vorstellung von GOTT, wonach er sich in drei Ausgestaltungen, nämlich als Vater, als Sohn und als Heiliger Geist offenbart. Statt „im Namen Gottes“ sagen wir in unserer christlichen Tradition „im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“, wobei diese drei Imaginationen



oder Figuren des einen göttlichen Wesens einander zugeordnet und gleichgestellt sind. Es gibt keine Stufenhierarchie, allen dreien kommt in gleicher Weise Göttlichkeit zu. Es handelt sich aber nicht um drei verschiedene Götter, sondern lediglich um drei unterschiedliche Offenbarungsweisen und Ausdrucksformen der einen Gottheit, die in einem Beziehungsgeflecht miteinander verbunden sind und als Dreieinigkeit in unablässigem Bezug aufeinander eine wechselseitige Gemeinschaft bilden. So wie es Jesus im Johannes-Evangelium ankündigt: *Ich werde den Vater bitten und er wird euch einen andern Fürsprecher geben, wenn ich nicht mehr unter euch lebe, den Geist der Wahrheit (den Heiligen Geist), der bei euch bleibt und in euch sein wird. ... und ihr werdet erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.*

(Joh 14,16.20)

Aus solchen Bibelstellen hat die Alte Kirche in mehreren Konzilien und Nebenzinzilien 381 n. Chr. in Konstantinopel schliesslich die „Trinitätslehre“ von dem einen göttlichen Wesen in drei gleichwertigen Erscheinungsformen konstruiert und für verbindlich erklärt. Wer fortan eine Unterordnung des Sohnes unter den Vater oder einen geringeren Stellenwert des Heiligen Geistes verkündete, wurde erbittert bekämpft und als Häretiker aus der Gemeinschaft verbannt. Es gibt simplere Erklärungsversuche für die Trinität und differenziertere. Etwas vereinfachend wird gesagt, es zeige sich darin die Offenbarung des Göttlichen in der heilsgeschichtlichen Dimension, also auf der Zeitachse. Nämlich: Im Alten Testament habe sich Gott als Vater, im Neuen Testament als Sohn und in der Zeit der Kirche, also ab Pfingsten, als Heiliger Geist manifestiert. – Die Erklärung leuchtet zwar ein, lässt allerdings den Beziehungsaspekt ausser Acht. Sie suggeriert ein Nacheinander und nicht mehr ein sich gegenseitig ergänzendes Miteinander der drei Erscheinungsformen Gottes.

Wenn mich jemand auffordert, mit einem einzigen Begriff zu sagen, was GOTT ist, antworte ich mit einem Zitat aus dem 1. Johannes Brief: *Gott ist Liebe.* (1. Joh 4,8)

Zur näheren Erläuterung würde ich hingegen ganz gerne auf die Trinität zurückgreifen:

- auf Gott als Schöpfer der Erde und liebenden Vater, den der Mensch durch das Gebet ansprechen kann
- auf Jesus Christus, der Menschengestalt angenommen hat, als Vorbild, Lehrer und Heiler unter ihnen lebte und den Kreuzestod erleiden musste und
- auf den Heiligen Geist, der die Menschen immer neu inspiriert und ihnen Kraft und Lebensmut gibt.

Fortsetzung auf Seite 3

Chile Brief

Agenda

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. November

10.00 Uhr, ref. Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl am Reformations-Sonntag

Predigt: Pfr. Walter Schlegel

Kollekte: Reformationskollekte

Mittwoch, 9. November

7.00 Uhr, ref. Kirche

Morgen-Input

Mit Pfr. Walter Schlegel

Sonntag, 13. November

10.00 Uhr, ref. Kirche

Tauf-Gottesdienst

Predigt: Pfr. Walter Schlegel

Kollekte: Westukraine

Anschliessend **Apéro** im RKZ

Sonntag, 20. Oktober

10.00 Uhr, ref. Kirche

Segnungs-Gottesdienst mit Abendmahl am Ewigkeitssonntag

Predigt: Pfr. Walter Schlegel

Kollekte: Zürcher Lighthouse

Details lesen Sie auf Seite 3.

Mittwoch, 23. November

7.00 Uhr, ref. Kirche

Morgen-Input

Mit Pfr. Walter Schlegel

Sonntag, 27. November

10.00 Uhr, ref. Kirche

Gottesdienst zum 1. Advent

Predigt: lic. theol. Doris Mathis

Kollekte: Mission 21

Autofahrdienst:

jeweils 15 Minuten vor

Gottesdienstbeginn bei den **Ortsbus-Haltestellen Ringlikon Dorf, Sonnhalde und Katholische Kirche**

NÄCHSTE TAUFSONNTAGE

13. November, 11. Dezember 2011

JUNGI CHILE

Donnerstag, 3./10./17./24. November

19.32 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Konf-Unti

Änderungen möglich.

Aktuellste Daten im wöchentlichen Kurier.

CHINDER CHILE

Mittwoch, 2. November

12.00 Uhr, Sigristenhaus

Minichile

Mittwoch, 2./9./16./23./30. November

9.45 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Eltern-Kind-Singen - Winterkurs

Details lesen Sie auf Seite 3.

Freitag, 4. November

15.45 Uhr, Sigristenhaus

Club 4 - Themenachmittag B

18.00 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Domino-Club

Samstag, 5. November

9.30 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Chinder-Chile-Wiehnacht

Beginn der Proben

Weitere Probedaten:

12./19./27. November,

3./10./17. Dezember.

Donnerstag, 10. November

17.00 Uhr, ref. Kirche

Gschichte-Höck

Samstag, 19. November

9.30 Uhr, Sigristenhaus

Minichile + 3. Klass-Unti

Freitag, 25. November

15.45 Uhr, Sigristenhaus

Club 4 - Themenachmittag A

Samstag, 26. November

9.00 Uhr, Bäckerei Bode

Vater-Kind-Guetzle

Details lesen Sie auf Seite 4.

Mittwoch, 30. November

12.00 Uhr, Sigristenhaus

3. Klass-Unti

KONZERTE

Samstag, 19. November

20.00 Uhr, grosser Saal Üdiker-Huus

“Schweizer Hits &

Hits made in Switzerland”

Details lesen Sie auf Seite 4.

Freitag, 25. November

20.00 Uhr, kath. Kirche Uitikon

Benefizkonzert

der **Kinderhilfe Uitikon**

Details lesen Sie auf Seite 3.

ÖKUMENE

Dienstag, 1. November

12.00 Uhr, grosser Saal Üdiker-Huus

Zmittag für Alli

ERWACHSENE

Mittwoch, 2./9./16./23./30. November

20.00 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Probe Let's Sing Choir

Freitag, 11. November

14.30 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Fritigs-Träff

(ehemals Senioren-Höck)

Details finden Sie auf Seite 4.

Dienstag, 15. November

12.00 Uhr,

im Restaurant Frohsinn

“Zmittag am 15.”

Anmeldung bis 14. November an

Fredi Wismer, Tel. 044 491 91 92

oder 079 304 72 04, oder

alfred.wismer@uitikon.ch.

Mittwoch, 23. November

19.30 Uhr, kleiner Saal Üdiker-Huus

Kirchgemeinde-Versammlung

Details finden Sie auf Seite 4.

GOTTESDIENST-KOLLEKTEN

04.09. Kirchgemeindeausflug

11.09. Streetchurch: Fr. 332.00

18.09. CSI: Fr. 478.10

25.09. Tur Abdin: Fr. 415.95

FREUD UND LEID

Taufen

25. September

Ben Müller, Untere Stockrütistr. 1

2. Oktober

Maximilian Lösch, Schlierenstr. 12

Abschied

6. Oktober

Robert Schennach, geb. 1930

Langwiesstrasse 38b

Fortsetzung von Seite 1

Liebe ist nichts Statisches, sondern es setzt Beziehung voraus. Die Beziehungsebene, die fruchtbare Interaktion zwischen Gott und Mensch, unter den Menschen, aber auch zwischen den innergöttlichen Kräften, ist das Wesentliche des Glaubens. Nähe und Begegnung, sich Finden und wieder Verlieren, darauf die erneute Suche bis zur Vollendung - diese Dynamik zeichnet die göttliche Kraft aus. Sie ist etwas Kostbares, Lebendiges, sich immer wieder neu Offenbarendes.

lic. theol. Doris Mathis

Sie finden die ganze Predigt auf unserer Webseite www.refkirche-uitikon.ch unter der Rubrik Predigttexte - oder Sie melden sich im Sekretariat Tel. 044 200 17 00 und wir schicken sie Ihnen gerne zu.

“Mitenand”



Möchten Sie älteren Mitgliedern unserer Gemeinde den Alltag bereichern und Teil ihres sozialen Netzwerkes werden? Z. B. zusammen oder alleine einkaufen gehen, beim Kochen helfen, zum Essen einladen, einen Besuch machen ...

Dann sind Sie bei uns richtig. Engagieren Sie sich bei unserer **Freiwilligenorganisation “Mitenand”**.

Nähere Auskünfte bei
Viola Kunz, Leiterin “Mitenand”
Tel. 044 200 17 55 oder spitex.mitenand@uitikon.org



für und mit
den Jüngsten
bis 3-jährig

Mütter, Väter, Grosseltern lernen mit ihren Kindern durch spielerisches Singen alte und neue Kinderlieder, lustige Versli, einfachste Reigen während etwa 35 Minuten.

Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Beim gemütlichen Znüni ist Zeit zum Spielen und Plaudern.

Neuer Kurs Beginn am 2. November
jeweils Mittwochs von 9.45 - 11.15 Uhr

Daten 2./9./16./23. und 30. November, 7. + 14. Dezember

Ort Üdiker-Huus, 1. Stock
Ref. Kirchgemeindezentrum

Kostenbeitrag Fr. 70.--

Leitung Monika Kamm

Es hat noch wenige Plätze frei.

Anmeldung an
Martina Oetiker, Mitarbeiterin Diakonie & Gemeindeaufbau
Tel. 044 200 17 03 oder m.oetiker@uitikon.ch.

Ewigkeits-Sonntag

Sonntag, 20. November
10.00 Uhr, ref. Kirche

Gottesdienst mit Segnung und Abendmahl



Der Gottesdienst zum Schluss des Kirchenjahres hat sich in Uitikon im Gemeindeleben fest verankert. Besonders eingeladen werden die Angehörigen, die im vergangenen (Kirchen-)Jahr Abschied nehmen mussten von einem lieben Menschen. In unserer Feier werden die Namen der Verstorbenen verlesen und wir zünden eine Kerze an. Sie ist Zeichen für das Osterlicht, das über die Grenzen des Todes hinaus weist und uns mit der Ewigkeit verbindet. Im Abendmahl feiern wir die Gemeinschaft mit dem auferstandenen Christus und im persönlich zugesprochenen Segen empfangen wir Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes, der in der Bibel auch Tröster genannt wird.

Wir freuen uns, dass wir als Gemeindeteam die Feier für Sie gestalten dürfen!

Kirchenpflege, lic.theol Doris Mathis und Pfr. Walter Schlegel



Der Verein “Kinderhilfe Uitikon” plant im November gleich zwei grosse Anlässe:

Attraktionen

Kinderchor, Kinderanimation und feines Pasta-Bufferet
Samstag, 12. November
ab 11.30 Uhr im Üdiker-Huus

Benefizkonzert

mit dem Kammerorchester La Foglia
Freitag, 25. November
20.00 Uhr in der kath. Kirche St. Michael, Uitikon

Nähere Infos finden Sie unter
www.kinderhilfe-uitikon.ch

FRITIGS! TRAFF

(ehemals
Senioren-Höck)

Freitag, 11. November
14.30 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Humor in der Bibel

Vortrag + Plauderei mit Pfr. Walter Schlegel

Da die Bibel ein Buch des Lebens ist, hat sie auch Humor. Viele Menschen trauen ihr das nicht zu, doch schon immer haben die Menschen beim Erzählen der alten Geschichten häufig und gern gelacht und erst die Komik einer Situation hat geholfen, die Pointe zu verstehen. Statt über manche Geschichten in der Bibel den Kopf zu schütteln, sollten wir die Fähigkeit entwickeln, herzlich zu lachen. Das ist kein Widerspruch zur Ernsthaftigkeit, sondern wird eine heilsame Erfahrung. Dass unser Schöpfer Humor hat sieht man schon an der Vielfalt der Pflanzen und Tiere und der Eigenart, wie er uns Menschen gemacht hat. Und gelegentlich wird er auch über uns Menschen und unser Streben schmunzeln, am liebsten mit uns zusammen.

Im Anschluss sind sie wie immer zu einem feinen Zvieri mit Kaffee oder Tee eingeladen. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Ihnen.

Pfr. Walter Schlegel
Martina Oetiker, Mitarbeiterin Diakonie
Anna & Robert Ringger, Freiwillig Mitarbeitende

Schweizer Hits & Hits made in Switzerland

Samstag, 19. November
20.00 Uhr, grosser Saal im Üdiker-Huus

Konzert der Chorgemeinschaft
Let's Sing Choir
Männerchor Dietikon
Mammoth Voices

Band **PK Ramblers**, Solo Vocal **Regula Arnitz**,
Direktion **Livo Castioni**

Durch die Zusammenarbeit der 3 Chöre ist es möglich geworden, Ihnen alle Facetten des Chorgesangs in unterschiedlichen Musikstilen präsentieren zu können. Es erwartet Sie Doppelchor, Gemischter Chor, Männerchor, Frauenchor und Solostimmen. Stilistisch bewegen wir uns vom Volkslied via Kunstlied, Chanson, Schlager, Gospel, Pop, Blues bis Hard Rock. Wir haben für Sie ein spannendes Konzertprogramm bereit und wir hoffen, unsere Freude an diesem Programm wird für Sie spür- und hörbar sein.

Eintrittspreise

Erwachsene	20.- Franken
Kinder (6-16 Jahre)	10.- Franken
Familienticket	50.- Franken

Tickets erhalten Sie ab 1. November im Vorverkauf oder an der Abendkasse.

Informationen unter 044 200 17 00

Vater - Kind - Guetzle

Samstag, 26. November
9.00 - 12.00 Uhr, in der Bäckerei Bode



Weihnachtszeit heisst Guetzlizeit

**Einladung an alle Väter
mit Kindern zwischen 5 - 12 Jahren**

Nach dem grossartigen Erfolg vom letzten Jahr werden auch dieses Jahr Väter mit ihren Kindern für die Weihnachtszeit Guetzli backen. Dazu steht uns sogar eine ganze Bäckerei zur Verfügung. Wir backen vier verschiedene Sorten und werden dabei von der Bäckerei Bode unterstützt. Die Kosten werden von der ref. Kirchgemeinde übernommen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Deshalb werden die Anmeldungen nach Eingangsdatum berücksichtigt!

Anmeldung mit Anzahl und Alter der Kinder bis **23. November** an
Sekretariat 044 200 17 00 oder
refkircheuitikon@uitikon.ch.

Pfr. Walter Schlegel und Team freuen sich auf viele motivierte Väter mit Kindern

Kirchgemeinde- Versammlung

Mittwoch, 23. November
19.30 Uhr, kleiner Saal Üdiker-Huus

Traktanden

1. Festsetzung des Voranschlages und des Steuerfusses für das Jahr 2012
2. Allfällige Anfragen nach § 51 Gemeindegesetz/Mitteilungen

Die Detailunterlagen werden Ihnen wie gewohnt in der Gemeindebroschüre zu den Gemeindeversammlungen zugesandt.

Alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon sind herzlich eingeladen, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Die Kirchenpflege

P.P.
8142 Uitikon

IMPRESSUM

Herausgeberin

Ev.-ref. Kirchgemeinde
Uitikon
Nächster Redaktionsschluss:
12. November 2011

Redaktion und Sekretariat

Anita Haid
Zürcherstrasse 61
Tel. 044 200 17 00
Fax 044 200 17 01
refkircheuitikon@uitikon.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
8.30 - 11.00 Uhr, übrige Zeit
Telefonbeantworter

Druck

Druckerei Ritschard
8032 Zürich

Pfarramt (STV)

Pfr. Walter Schlegel
Tel. 032 513 44 31
walter.schlegel@zh.ref.ch

Mitarbeiterin Diakonie und Gemeindeaufbau

Martina Oetiker
Tel. 044 200 17 03
m.oetiker@uitikon.ch
Anwesenheit:
Di und Do 8.30 - 11.00 Uhr
übrige Zeit nach Absprache

www.refkirche-uitikon.ch